

Die dritte, 57 cm hoch, 77 cm im unteren Durchmesser. Ueber dem Schlege drei schmale Reifen, am Halse zwischen zwei kräftigeren bez.:

W. Hillger. F. M.DCXXVI domine conserua nos in pace.

Darunter eine fortlaufende Blattdecoration in Renaissanceformen.

Glocken im Jahre 1901 vom Glockengiesser Bierling zerschlagen, vorher die hier wiedergegebenen Aufzeichnungen gemacht.

Kirchengeräthe.

Abendmahlkanne, Zinn, 165 mm hoch, 148 mm im unteren Durchmesser, sehr gedrückte Form. Der cylindrische Bauch wird nach unten breiter und läuft mit der Fussplatte durch flache Kehle zusammen, Deckel überhöht, bez.:

R. Z. Weissig. | 1695.

Ohne Marken.

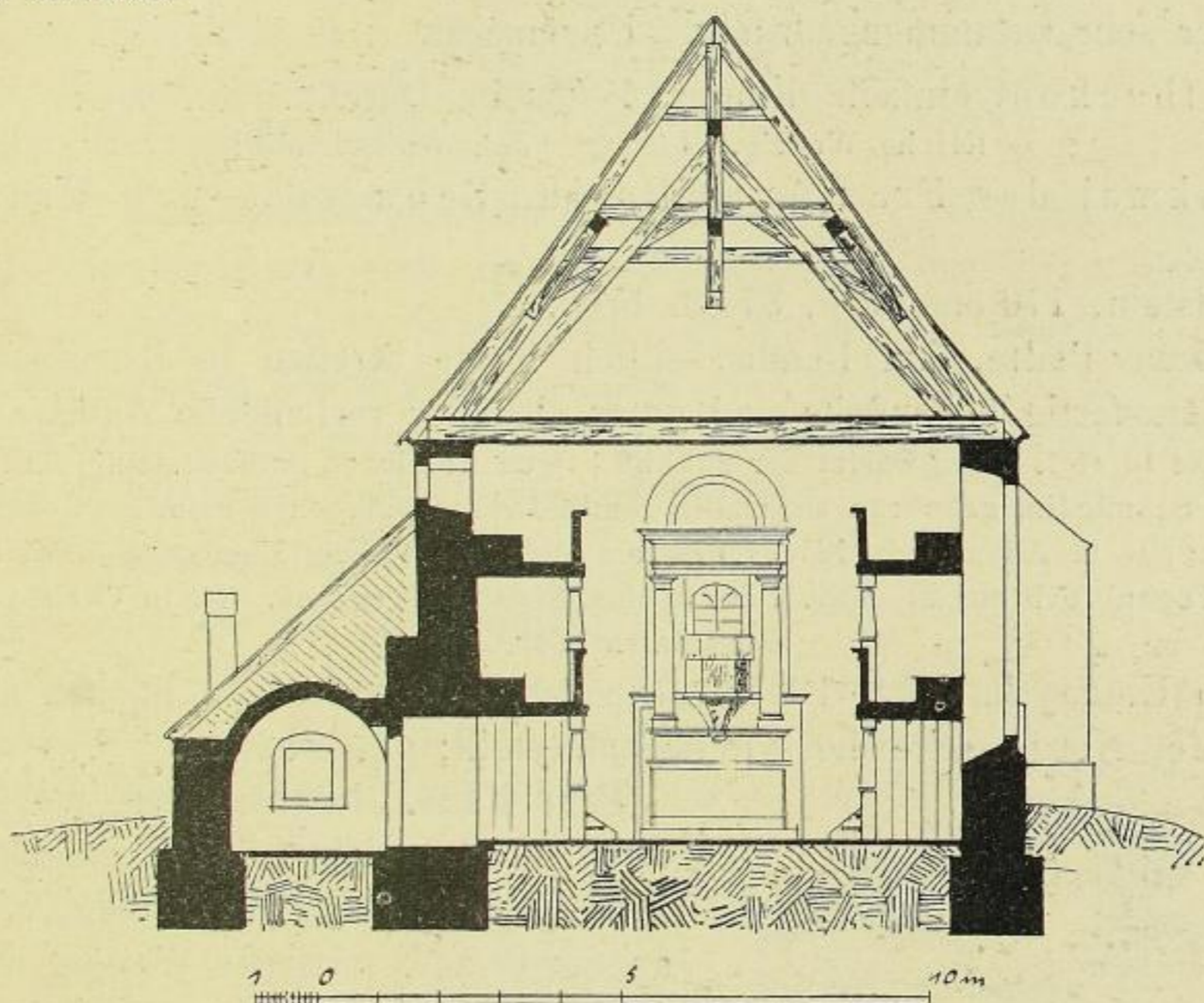


Fig. 295. Weissig, Schnitt durch die Kirche. Zustand vor 1901.

Abendmahlkanne, Zinn, 165 mm hoch ohne Deckel, 115 mm im unteren Durchmesser. Der kegelförmige Bauch steht auf drei Füßen, Figuren, die unten angegossen sind. Am Bauche oben und unten Ringe, dazwischen punktirt Blumen mit Vögeln. Im Boden die Kreuzigung im Flachrelief, links Johannes, rechts Maria. Deckel bez. G. E. 1741. Am Bauche bez. Elias Behme. Der Deckel ist abgeschlagen. Ungemarkt.

Abendmahlkelch, Zinn, 22 cm hoch, 10 cm im unteren Durchmesser, mit kräftigem breiten Fusse, Stiel birnförmig.

Gemarkt mit Dresdner Beschau. Meistermarke abgearbeitet.

Patene dazu, 104 mm im Durchmesser.

Crucifix, in Holz, 63 cm hoch, der Corpus in Bisquit-Porzellan, 145 mm hoch. Ende 18. Jahrh.